

Westliche Route :

Benoa (Bali) - Giligenteng (Madura) – Probolinggo (Java) – Lovina Beach (Bali) – Carik, Senggigi Beach (Lombok)
– Gili Sudak (Lombok, Nusa Tenggara) – Benoa (Bali)

Östliche Route :

Benoa (Bali) - Gili Kondo (Lombok) – Komodo National Park, Pink Beach – Satonda – Gili Meno/Gili Trawangan
(Lombok) – Gili Nanggu (Lombok) – Benoa (Bali)

11 Nächte :

Benoa (Bali) – Gili Kondo (Lombok) – Komodo Nationalpark, Pink Beach – Waikelo (Sumba) – Wera (Sumbawa)
– Satonda (Nusa Tenggara), Labuan Haji (Moyo) - Gili Bidera (Lombok) - Carik, Senggigi Beach (Lombok) – Lovina
Beach (Bali) - Gili Sudak (Lombok) – Benoa (Bali)

10 Nächte :

Benoa (Bali) – Gili Kondo (Lombok) – Komodo National Park, Pink Beach – Waikelo (Sumba) – Wera (Sumbawa)
– Satonda (Nusa Tenggara), Labuan Haji (Moyo) - Carik, Senggigi Beach (Lombok) – Lovina Beach (Bali) - Gili
Sudak (Lombok) – Benoa (Bali)

Auf allen Routen haben wir die besten vor Ort verfügbaren Transportmittel und Fremdenführer für Sie gebucht. Dennoch sollten Sie mit geringfügigen Unannehmlichkeiten und einer nicht immer den höchsten europäischen Standards entsprechenden Infrastruktur rechnen, da Sie zahlreiche exotische Ziele abseits der gewohnten touristischen Pfade besuchen: Der Service im Restaurant ist unter Umständen recht eingeschränkt, Toiletten und Waschräume fallen im Vergleich zu westlichen Standards relativ primitiv aus, und die Fremdenführer sind nicht so weltgewandt, wie man es aus dem mediterranen Raum gewohnt ist. Trotzdem sind wir überzeugt, dass diese Einschränkungen durch die wirklich einzigartigen und unvergesslichen Erfahrungen, die Sie mit nachhause nehmen, mehr als ausgeglichen werden.

Alle Ausflüge werden mit Englisch sprechenden Reiseführern angeboten. **Entfernungsangaben und Zeitangaben vor Ort sind nur ungefähre Schätzwerte**, die vom aktuellen Zustand der Straßen, vom Verkehrsaufkommen, sowie von den Wetterbedingungen an Land und auf See, sowie vom Lauftempo der Teilnehmergruppe abhängen.

Der geforderte Fitnessgrad hängt von den individuell gebuchten Aktivitäten ab. Bei Teilnahme an Wanderungen, Boots- oder Schnorcheltouren setzen wir durchschnittliche bis gute Fitness voraus.

Die nachfolgenden Routen umfassen mehrere Strandaufenthalte, während derer Sie mit an den Strand gespülten scharfkantigen Korallenbruchstücken rechnen müssen, Sie sollten deshalb angemessenes Schuhwerk tragen.

Bei einigen der angelaufenen Häfen kann es beim Landgang nass werden! Nehmen Sie für den Strandaufenthalt Schuhe mit, da der Sand glühend heiß sein kann! Für einige der Wanderungen benötigen Sie feste Laufschuhe mit rutschfesten Sohlen.



BENOA

Bali, die berühmte „Insel der Götter“, ist eine tropische diamantenförmige Insel, und diese mit unendlicher Schönheit gesegnete und von einem Hauch von Mystik durchzogene Hindu-Insel wurde schon oft als „Himmel auf Erden“ beschrieben. Von holländischen Seeleuten im frühen siebzehnten Jahrhundert entdeckt, wurde sie von den Kolonialmächten bis ins beginnende zwanzigste Jahrhundert kaum beachtet. Bali ist der größte hinduistische Außenposten Indiens und noch heute ist das gesamte Alltagsleben von hinduistischen Praktiken durchdrungen.

Die hinduistischen Balinesen sind tiefreligiöse Menschen, und ein Großteil ihres Lebens ist Riten und Zeremonien gewidmet, deren Ziel es ist, im Einklang mit der Welt zu sein. Mit seinen mehr als 2000 Tempeln findet auf Bali irgendwo an fast jedem Tag ein Fest mit traditionellen Tänzen wie dem Barong oder Kecak statt. Und obgleich das moderne Leben und der Tourismus ihre Spuren auf Bali hinterlassen haben, ist die balinesische immer noch eine der harmonischsten Kulturen weltweit. Bali, das ist das Land der Reisterrassen, majestätischen Vulkane und tiefen Schluchten - und es ist ein Land voller außergewöhnlich kreativer und handwerklich geschickter Menschen.

LOVINA BEACH

Im Norden Balis gelegen, erstreckt sich der touristische Bereich von Lovina über 12 Kilometer mit den Küstendörfern Kaliasem, Kalibukbuk, Anturan, Tukad Mungga, gemeinsam als Lovina bezeichnet. Lovinas schwarze Sandstrände sind ziemlich schön, das Meer ist ruhig und man kann dort gefahrlos schwimmen. Die Atmosphäre am Strand mit seinen farbenfrohen, wie Perlen an der Küste aufgereihten, *Perahu* genannten Auslegerbooten ist entspannt und ruhig. Das Dorf Kalibukbuk mit seinen zahlreichen Bars, Restaurants und Läden gilt als Zentrum von Lovina. Am Ende der Jalan Binaria, (Straße der Delfine), befinden sich eine Delfinstatue und der Binaria Beach, einer der beliebtesten Strände Balis.

Lovina Beach ist außerdem das Tor zum West Bali Nationalpark, dem einzigen Nationalpark der Insel. Eröffnet wurde dieser Nationalpark bereits im Jahr 1941. Einhundertsechzig Vogelspezies wurden in diesem Park beobachtet, darunter so gefährdete Arten wie der vom Aussterben bedrohte Bali Star. Dieser Star ist Balis einzige endemisch vorkommende Wirbeltierspezies und der Grund für die Einrichtung des Nationalparks. Zu den im Park vorkommenden Säugetieren zählt der Java-Banteng oder Sunda-Ochse, ein Wildrind, aus dem durch Domestizierung das Balinesische Hausrind hervorgegangen ist, sowie der Javanische Mähnenhirsch und der Indische Muntjak. Außerdem im Park sehr verbreitet, jedoch selten anzutreffen sind Wildschweine und Bengalkatzen.

Der Bali Barat Park ist gebirgig und besteht aus primären Monsunwäldern, Tiefland-Regenwäldern, Savannen, Seegrasbewuchs, Korallenriffs, Sandstränden und sowohl Flachwasser- als auch Tiefseegebieten.

Da der Bali Parat Park unter Naturschutz steht, ist nur ein kleiner Teil seiner Fläche für Besucher zugänglich, und alle Parkbesucher müssen von einem offiziellen Parkführer begleitet werden.

Ein idealer Platz für Schnorchel- und Tauchausflüge ist mit seinen farbenfrohen Korallengärten und kristallklaren Gewässern Pulau Menjangan.



Ulun Danu Temple

Per Bus und zu Fuß

Mindestens 15 Pers., kein max.

Dauer: 4 ½ Std.

Euro 67

Der Ulun Danu Tempel ist der Wassergottheit Dewi Danu geweiht und zieht Pilger aus allen Ecken der Insel an; Sie kommen dorthin, um der Gottheit zu huldigen und um eine dauerhafte und reiche Versorgung mit Wasser zu erbitten.

Im Hintergrund einige der höchsten Berggipfel Balis scheint der Tempel aus dem Wasser des Bratan Sees hervorzusteigen und wie durch Zauberei auf dessen Oberfläche zu schweben. Die ruhige und tief spirituelle Atmosphäre, die den Tempelkomplex durchflutet, erweckt den Eindruck, man befinde sich in einer anderen Welt, eine Schwelle zwischen dem Heiligen und dem Profanen. Der Komplex besteht aus vier Tempeln, die jeder ihrer eigenen Gottheit geweiht sind. Lingga Petak ist Siva gewidmet, Penataran Pucak Manggu dem Gott Vishnu, Terate Bang dagegen Brama und Dalem Purwa der Göttin Danu.

Der Tempelkomplex von Ulun Danu ist eine der herausragenden Landmarken Balis, so dass er sogar auf dem 50.000 Rupiah-Schein verewigt wurde.

Ihr Reiseführer wird Ihnen viele interessante Geschichten über den Tempel erzählen und begleitet Sie auf einer faszinierenden Entdeckungsreise durch Balis Kultur und Spiritualität.

Auf dem Rückweg machen Sie einen Fotostopp an den Zwillingseen Buyan und Tamblingan. Von hier aus haben Sie einen guten Überblick über das vulkanische Landesinnere Balis, mit den zwei Kraterseen in der Caldera des heute erloschenen Vulkans Bedugul. Ursprünglich waren die Zwillingseen nur ein einziger großer See, aber vor 18.000 Jahren wurde dieser geteilt. In ca. 1400 Metern Höhe befindet sich hier das Herz der balinesischen Landwirtschaft mit Kaffeeplantagen, Gemüsefeldern und traditionellen Reisterrassen, die die nahe gelegenen Hänge bedecken.

- Die Fahrt durch die Landschaft von Lovina zum Tempelbezirk von Ulun Danu dauert ungefähr eine Stunde.



Wandern im Barat National Park

Per Bus und zu Fuß

Min. 10 Pers., max. 30 Pers.

Dauer: 4 1/2 Std.

Euro 88

Ausflug mit hohem Aktivitätsgrad

Der West Bali Nationalpark mit seinen 19.000 Hektar Wald und Mangrovenhainen ist der ideale Ort, um die vielfältige Flora und Fauna der Gegend zu entdecken. Die Hauptfunktion des Parks ist der Artenschutz und seine wissenschaftliche Erforschung, einige Wanderwege jedoch wurden zur Freude der Öffentlichkeit freigegeben.

Während Sie durch Mangrovenhaine und Monsunwälder wandern, sollten Sie unbedingt einen Blick auf die schwarzen und grauen Affen, riesige Eidechsen und Wildvögel werfen, darunter Eisvögel, Brachvögel und Reiher, um nur einige zu nennen. Außerdem erfahren Sie Wissenswertes über die Pflanzen und Kräuter der traditionellen Balinesischen Medizin. Auf dem Weg zum Jayaprana Tempel erzählt Ihnen Ihr Fremdenführer Balis berühmteste Legenden von der unglücklichen Liebe zwischen Jayaprana und Lyonsari, der indonesischen Entsprechung von Romeo und Julia.

Um das Grabmahl Jayapranas zu besichtigen, geht es zahlreiche Stufen hinauf (250 auf dem Weg nach oben und 300 auf dem Weg hinunter), doch Ihre Anstrengungen werden mit herrlichen Ausblicken belohnt.

Nach der Besichtigung des Tempels wandern Sie durch Regenwald und um eine Mangrovenplantage in der Nähe des Strandes herum, bevor es am Nachmittag zurück nach Lovina geht.

- Im Ausflugspreis enthalten sind der Eintritt in den Nationalpark, sowie ein zweiter obligatorischer Parkführer.
- Die Fahrt von Lovina nach Teluk Terima, dem Ausgangspunkt der Wanderung, dauert ungefähr eine Stunde.
- Je nach Wetterlage und Jahreszeit müssen Sie mit zahlreichen Mücken rechnen. Wir empfehlen dringend vor Beginn der Wanderung ein Insektenrepellent aufzutragen.
- Teilnehmer müssen, um diesen Ausflug genießen zu können, körperlich fit sein.
- Denken Sie daran, Trinkwasser mitzunehmen.
- Bitte tragen Sie zum Wandern geeignete Schuhe und verwenden Sie Sonnenschutzmittel.

Schnorcheln vor Menjangan

Transfer per Kleinbus, danach per Boot

Min. 10 Pers., max. 30 Pers.

Dauer: 5 ½ Std.

Anstrengende Tour

Euro 96

Menjangan ist eine kleine unbewohnte Insel fünf Meilen nordwestlich von Bali. Menjangan bedeutet auf Indonesisch „Hirsch“ und Herden indischer Muntjaks (*Muntiacus muntjak*) schwimmen in jedem Frühjahr zur Insel, wo man sie dann badend und am Sandstrand in der Sonne liegend beobachten kann.

Dieser Ausflug ist für jeden, der sich für Meersbewohner interessiert oder gern schnorchelt oder taucht, ein Muss. Mit dem Bus werden Sie nach Labuan Lalang bebracht und von dort aus geht es per Boot zur Insel. Die Schnorchelgründe hier sollen mit ihren kristallklaren ruhigen Gewässern die besten Balis sein. Einer der Schnorchelgründe ist ein Korallengarten mit riesigen Fächerkorallen und zahlreichen farbenfrohen Fischen. Die Begleitung im Wasser durch einen einheimischen Führer ist obligatorisch. Eine Unannehmlichkeit, die jedoch nicht nur Menjangan betrifft, ist das gelegentliche Anschwemmen von vom Festland stammenden Plastiktüten und Detritus.

- Die Fahrt vom Anleger bis nach Labuan Lalang dauert 1 ¼ Stunde.
- Dort gibt es keine Umkleidemöglichkeiten, deshalb sollten Sie Badebekleidung bereits vor dem Ausflug unterziehen. Vergessen Sie nicht, ein Handtuch und Sonnenschutzmittel mitzunehmen.
- Das Eintrittsgeld für den Nationalpark ist im Ausflugspreis inbegriffen.
- Eine Schnorchelausrüstung erhalten Sie an Bord, Sie können aber auch die Ausrüstung, die Ihnen von Star Clippers zur Benutzung während der Kreuzfahrt übergeben wurde, verwenden.



Wanderung nach Munduk

Transport mit motorisierten Fahrzeugen, danach zu Fuß

Min. 15 Pers., max. 30 Pers.

Dauer: 5 ½ Std.

Anstrengende Tour

Euro 62

Munduk ist ein kleines Dorf hoch in den Bergen gelegen (ca. 1000 m) mit einem fantastischen Ausblick. Es liegt in einer fruchtbaren Landschaft, umgeben von tropischen Wäldern, Wasserfällen, Nelken-, Kakao- und Kaffeeplantagen und Reisfeldern. Dieser Ort abseits der ausgetretenen Pfade hat mit seiner holländischen Kolonialarchitektur einen ganz besonderen Charme und ist der Ausgangspunkt einiger fantastischer Wanderungen. Hier entdecken Sie das verborgene Bali, weit entfernt von allen Menschenmassen.

Nach Ihrer Fahrt bergauf über gewundene Straßen und vorbei an kleinen Dörfern machen Sie Pause im Dorf Mayong, um zu fotografieren oder den Rundblick über den Norden Balis zu genießen.

Die drei Munduk Wasserfälle liegen in einer geschützten Zone im Herzen des tropischen Regenwaldes. Ihr Fremdenführer bringt Sie über einen Wanderweg quer durch Nelken-, Kaffee- und Guavenpflanzungen mit Vanilleorchideen, die sich um die Baumstämme winden, zum Tanak Barak Wasserfall.

- Die Fahrt von Lovina nach Munduk dauert 45x Minuten
- Die Wanderung folgt einem Rundweg
- Die Tour umfasst je nach Geschwindigkeit der Gruppe ca. 2 Stunden Wanderung
- Ein Großteil des Wanderwegs liegt im Schatten
- Einige Strecken führen über Erdreich, andere über befestigte Wege
- Die Wanderstrecke beträgt ca. 2,5 Kilometer
- Während der Wanderung muss ein Höhenunterschied von ca. 100 Metern überwunden werden
- Der Weg ist hügelig und führt auf und ab
- Am Wasserfall haben Sie die Gelegenheit, sich zu erfrischen (wir empfehlen Plastikschuhe)
- Je nach Wetterlage und Jahreszeit kann es sehr viele Mücken geben, deshalb sollten Sie vor der Wanderung ein Insektenrepellent auftragen
- Für diesen Ausflug müssen Sie in guter körperlicher Verfassung sein
- Am Wasserfall gibt es Toiletten
- Wir empfehlen Ihnen, eine Flasche mit Trinkwasser mitzunehmen
- Tragen Sie leichte, rutschfeste Wanderschuhe und verwenden Sie Sonnenschutzmittel.



JAVA

PROBOLINGGO

Probolinggo ist eine Hafenstadt, die überwiegend vom Fischfang lebt. Sie ist außerdem die nächstgelegene Stadt zum Bromo-Tengger-Nationalpark an der Ostküste Javas und Zwischenhalt auf dem Weg zum Vulkan Gunung Bromo. Das Gebiet im und um den Park wird von den Tenggeresen bewohnt, einer ethnischen Minderheit und einer der wenigen verbliebenen kompakten Hindugemeinschaften auf Java.

Der Vulkan Bromo ist für die Tenggeresen von besonderer Bedeutung, dem man nachsagt, er sei genau der Ort, an dem ein javanischer Prinz zur Rettung seiner Familie geopfert wurde. Der Legende nach erklommen einst der König und die Königin, die bis dahin kinderlos waren, den Gipfel des Berges, um die Berggottheit zu beschwören, ihnen ein Kind zu beschenken. Ihr Gebet wurde erhört unter der Bedingung, dass ihr fünfundzwanzigstes Kind als Opfergabe in den Krater geworfen werden solle. Als die Zeit kam, wollten König und Königin ihren Teil des Handels natürlich nicht einlösen, deshalb wurden sie mit furchtbaren Katastrophen bestraft, und letzten Endes mussten sie ihr Versprechen einlösen. In einer anderen Version wurde Kesuma, ihr fünfundzwanzigstes Kind, vom Feuer verschlungen, als er versuchte, vom Gunung Bromo zu fliehen. Die Tenggeresen gedenken dieses Ereignisses mit den „Kasada“-Fest, bei dem sie die Berggottheit um Segen im Tausch für Reis, Früchte, Blumen und Tieropfer bitten, die in den Krater des Vulkans geworfen werden.



Mount Bromo

Mit klimatisierten Bussen, danach per Jeep (ohne Klimaanlage)

Min. 30 Pers., kein Max

Dauer: 8 1/2 Std.

Mittagessen inklusive

Sehr anstrengender Ausflug

Euro 164

Der Name Bromo ist eine Verfälschung des Wortes Brahma, des Namen des hinduistischen Schöpfergottes. Der Gunung Bromo ist mit seinen 2.329 Metern Teil des Tengger Semeru Nationalparks und liegt in einer atemberaubenden Mondlandschaft von unvergleichlicher Naturschönheit. Man kann ihn einfach erkennen, da seine Spitze fehlt und er kontinuierlich weiße Schwefeldämpfe ausstößt.

Entspannen Sie sich und genießen Sie den Komfort Ihres klimatisierten Reisebusses auf der Fahrt von Probolinggo durch die üppige schöne Landschaft und die Reisterrassen zum nahe den Vulkanen gelegenen Dorf Sakupura. Nach der Fahrt machen Sie eine Pause mit traditionellen Snacks in einem einheimischen Restaurant, bevor es per Jeep zum Bromo Tengger Semaru Nationalpark geht, wo Sie die atemberaubenden Gipfel der Vulkane Ostjawas, darunter auch den Gunung Bromo, bewundern werden. Der Kontrast zwischen den saftgrünen Hängen und den surrealen Schotterebenen und einem Meer aus vulkanischem Sand ist besonders eindrucksvoll.

Den ersten Halt machen Sie bei Pananjaka (2270 m), von wo aus sie atemberaubende Ausblicke auf den Gunung Bromo, sowie den Gunung Batok mit dem Gunung Semeru (3676 m) haben.

Danach führt Sie Ihr Ausflug den Krater hinunter, wo Sie Ihre Jeeps verlassen und auf dem Rücken eines geführten Ponys über den rauen Grund zum Fuß des Gunung Bromo reiten.

Von einem einheimischen Fremdenführer begleitet wandern Sie danach seitlich den Berg hinauf und folgen dem Kamm der inneren Caldera (ca. 10 Kilometer Durchmesser), die von einem Meer aus Sand umgeben ist, aus dem der Vulkan laufend schwefelige Rauchwolken ausstößt.

Mittlerweile werden Sie hungrig geworden sein, so dass wir zu den Jeeps zurückkehren und zu einem Restaurant mit Aussicht auf die Lava fahren werden. Bewundern Sie die spektakuläre Aussicht auf den Gunung Kursi (2800 m), während Sie ein authentisches indonesisches Mittagsbuffet genießen.

Aus Sicherheitsgründen darf die Caldera zu Fuß nur erkundet werden, wenn die geltende Sicherheitslage es erlaubt

Obwohl das Gelände nur 45 Meilen von Probolinggo entfernt ist, dauert der Transfer aufgrund des schlechten Straßenzustands 1 ½ bis 2 Stunden

Der Ausflug beginnt mit einem Transfer mit klimatisierten Bussen bis auf 1000 Meter Höhe, danach besteigen Sie für den Rest der Fahrt Allradjeeps (unklimatisiert). Jeder Jeep kann 4 Personen aufnehmen, 2 Personen auf der Vorderbank mit dem Rücken zur Fahrtrichtung, sowie 2 Personen auf der Rückbank mit Blick in Fahrtrichtung

Nach dem Verlassen des Jeeps laufen Sie ca. einen Kilometer (20 Minuten) über ebenes Gelände bis zum Fuß des Vulkans oder Sie reiten auf einem Pony (15 Minuten)

Vom Fuß des Vulkans können Sie bis zum Rand des Kraters laufen (250 befestigte Stufen, 1 Meter breit, ca. 30 Minuten)

Ein Mittagsbuffet ist im Ausflugspreis inbegriffen, wie auch ein Softdrink und Mineralwasser

Der Temperaturabfall vom Meer bis zum Gunung Bromo kann bis zu 8 Grad Celsius betragen, das Wetter ist unberechenbar, Sie sollten deshalb warme Bekleidung mitnehmen und bequeme Schuhe tragen.



KOMODO NATIONAL PARK

KOMODO

Im Jahr 1980 wurde der Nationalpark mit dem Ziel gegründet, den einzigartigen Komodowaran und sein Habitat zu erhalten. Heute gestaltet sich dieses Projekt vielfältiger mit dem Ziel, sowohl die terrestrische, als auch die marine Artenvielfalt des Gebiets zu schützen. Die bisherigen Anstrengungen haben sich gelohnt: Im Jahr 1986 wurde der Park zum „Menschen- und Biosphärenreservat“ ernannt und er erlangte den Status des UNESCO Welterbes, was seine ökologische Bedeutung unterstrich.

Die Insel Komodo ist der öde und trostlose Lebensraum einer hoch aggressiven Reptilienart, die einem Relikt aus der Zeit der Dinosaurier gleicht. Diese Spezies ist notorisch angriffslustig und hat seinen Spitznamen „Drachen“ zu Recht verdient. Der Komodowaran, der zu einer einst weitverbreiteten Waranart gehört, überlebte nur auf einer Handvoll Inseln. Die Riesenechse kann bis zu 3 Meter Länge und bis zu 150 Kilogramm Körpergewicht erreichen. Wie andere Warane besitzt er einen spitz zulaufenden Kopf mit sichtbaren Ohröffnungen, einen langgestreckten Nacken, runde Pupillen und darüber hinaus mächtige Klauen.

Trotz ihres furchterregenden Aussehens sind sie keine aktiven Jäger, sondern geduldige Räuber. In der Wildnis belauern sie ihre Opfer, üblicherweise schwache oder verletzte Beutetiere. Und obwohl sie, anders als ihre sagenumwobenen Verwandten, kein Feuer speien, genügt ein Biss, der ihr Opfer verletzt, da der Speichel toxische Substanzen enthält. Danach folgen sie ihrer Beute teilweise mehrere Tage lang bis zu dessen Ende, wenn es schwächer und schwächer wird, um danach ihr unglückliches Opfer zu verspeisen. Gelegentlich greifen sie ihr Opfer auch aus dem Hinterhalt an, werfen es zu Boden und bearbeiten es solange mit ihren Klauen und ihrem mächtigen Schwanz, bis es verendet ist.

Ungeachtet ihrer langsamen und ihrer trügerisch trägen Gangart können diese riesigen Echsen plötzlich sehr aggressiv werden und sich äußerst schnell fortbewegen.

Komodowarane sind sehr geruchsempfindlich gegenüber Blut, das ihre Aggressivität stimuliert; sie verbinden den Geruch mit Blut sofort mit einem Beutetier.

Alle Ausflugsteilnehmer werden von einem Parkranger begleitet.

Die Parkranger sind erfahren und wissen, wie man mit einem Komodowaran umzugehen hat. Sie führen immer einen mit Zinken bewährten Holzstock mit sich, dessen Größe an die Zunge der Komodowarane angepasst ist, um die Reptilien anzuwehren, falls sie versuchen sollten, Touristen anzugreifen.

Das Rauchen ist im Nationalpark verboten.

Am Eingang des Parkgeländes befinden sich Souvenirstände.

Die Sichtung eines Komodowarans kann nicht garantiert werden, da es sich um Wildtiere handelt. Dennoch kommt es sehr selten vor, dass keine dieser Riesenechsen zu sehen ist.

Je nach verfügbarer Zeit können Sie zwischen zwei unterschiedlichen Wandertouren auswählen; einer kurzen (ca. 45 Minuten) oder einer mittellangen (ca. 1 ½ Stunden).

PINK BEACH

Pink Beach oder Pantai Merah ist einer der sieben sonnenreichsten Strände weltweit. Seine bezaubernde Farbe rührt von mikroskopisch kleinen Lebewesen, Foraminifera genannt, her, die ein rotes Pigment auf den Korallenriffen hinterlassen. Der Name Pantai Merah bedeutet ursprünglich „Roter Strand“. Winzige Stückchen der rotgefärbten Korallen brechen ab und bilden mit dem silberfarbenen Sand des Strandes die berühmte Rosaschattierung, die von der Strandlinie aus zu sehen ist. Pink Beach ist umgeben von einer türkisblauen See und eröffnet atemberaubende Ausblicke auf die Umgebung, darunter kleine Inseln, Hügel und Berge. Man sagt, es sei der beste Schnorchelgrund im Komodo Nationalpark.



LOMBOK UND GILIS

LOMBOK, NUSA TENGGARA

Die Insel Lombok liegt östlich von Bali und der berühmten Wallace-Linie. Die Wallace-Linie ist eine Grenze, die im Jahr 1859 vom Naturforscher Alfred Russel Wallace, einem Kollegen Darwins, gezogen wurde und zwei unterschiedliche Ökozonen markiert; westlich dieser Linie herrscht eine asiatische Tierwelt vor, wohingegen östlich davon eine Mischung asiatischer und australischer Spezies vorkommt. Lombok wurde wegen seiner berühmten Nachbarinsel oft übersehen, doch seine wilden Naturlandschaften und seine Ursprünglichkeit sind einen Besuch wert.

Auch unter dem Namen „Insel der Chilischoten“ bekannt, ist das Gelände ein Musterbeispiel an Kontrasten; in der Nähe der Küste ist das Land trocken und ausgedörrt, während das Landesinnere, überragt vom Ehrfurcht erregenden Vulkan Gunung Rinjani, üppig und grün ist mit Reisterrassen, Kaffee-, Baumwoll- und Tabakplantagen.

Das indigene Sasakvolk der Insel macht ca. 90 Prozent der Bevölkerung aus. Sie sind überwiegend Muslime, doch ihre Spielart des Islams kombiniert sowohl islamische, als auch einige animistische und hindu-buddhistische Glaubensvorstellungen.

Ein Besuch eines traditionellen Sasakdorfes, wo die meisten Einwohner noch das traditionelle Alltagsleben und ihre einzigartige Kultur bewahrt haben, ist ein unabdingbarer Bestandteil jedes Lombokbesuchs. Die Dörfer liegen normalerweise auf leichten Hügeln, und ihre Einwohner leben von der Viehzucht und dem Anbau von Getreide und Gemüse. Reis und Mais, ihre einjährigen Getreidesorten, können nur während der Regensaison angebaut werden, sodass die meisten Familien zusätzlich Tiere wie Hühner, Ziegen, Kühe und Büffel halten, um die Sommermonate zu überstehen. Als alternativer Einnahmequelle haben die Frauen dem Weben zugewandt, und ihre Ikat-Textilien mit ihren attraktiven Mustern werden immer beliebter.

Die Dorfhäuser besitzen Grassdächer und werden mit Bambuswänden auf hölzernen Rahmenkonstruktionen errichtet. Diese als „Bale“ bekannten traditionellen Wohnhäuser bestehen aus einem einzigen Raum, der als Schlafplatz genutzt wird und einer Küche plus einem „Lumbung“, einer gebogenen Konstruktion, die zur Lagerung von Reis dient. Obwohl weder Nägel noch andere Metallteile in diesen traditionellen Gebäuden verwendet werden, sind diese erstaunlich stabil und sie bieten angemessenen Schutz vor Unwettern und wilden Tieren.

Entsprechend der Tradition der Sasak schlafen nur Frauen und Mädchen innerhalb des Hauses; Männer und Jungen über 12 Jahren schlafen im Lumbung oder auf einem an der Außenseite befindlichen Balkon.

GILI ISLANDS

Stellen Sie sich winzige Inseln vor, umgeben von pudrig-weißen Stränden, gesprenkelt mit Kokospalmen platziert in einem türkisblauen Meer und umgeben von Korallenriffen... die Gili Islands sind ein Vorgeschmack auf das Paradies und ein fantastischer Schnorchelgrund. Der Name „Gili Islands“ ist eine Tautologie, denn das Wort Gili bedeutet auf Sasak bereits für sich allein „kleine Insel“. Die Sasak sind eine überwiegend muslimische Volksgruppe und stellen die Mehrheit der Bewohner Lomboks. Die Gilis umfassen eine Gruppe von drei kleinen Inseln: Trawangan, Meno und Air, direkt vor der Nordwestküste Lomboks, doch der Begriff „Gilis“ hat sich eingebürgert und jeder auf Lombok weiß, was damit gemeint ist. Und tatsächlich führen alle umgebenden Inseln das Wort „Gili“ vor ihrem eigentlichen Namen.

Die Inseln sind ein beliebtes Reiseziel für all diejenigen, die die Einsamkeit lieben. Jede Gili besitzt ihren eigenen Charakter; auf einigen gibt es winzige „Resorts“, die normalerweise nur aus wenigen Hütten für die Touristen und einigen Bars und Restaurants bestehen, andere sind vollständig unbewohnt. Auf den Inseln gibt es keine motorisierten Transportmittel, sondern nur Fahrräder und von Pferden gezogene „cidomo“ genannte Fahrzeuge. Da alle Inseln jedoch nur einen Durchmesser von wenigen Kilometern haben, reist man an besten auf Schusters Rappen, d.h., man geht zu Fuß.

Tauchen und Schnorcheln ist auf den Gilis sehr beliebt, denn hier gibt es eine bunte Vielfalt von Meeresbewohnern und herrliche Korallenformationen.



Gili Bidera & Gili Kondo

Diese beiden unbewohnten Inseln gehören zu einer Gruppe von 33 Inseln östlich von Lombok.

Genießen Sie eine Schnorcheltour direkt vom Strand aus, denn hier sind die Gewässer sehr ruhig und man findet eine Vielzahl farbenfroher Fische. Im Anschluss entspannen Sie sich am weißen Sandstrand und tanken ein paar Sonnenstrahlen oder Sie unternehmen einen ausgedehnten Strandspaziergang.

Auf diesen Inseln gibt es keine Toiletten oder Waschräume, nur Sand und Meer

Es gibt dort keinen Schatten

Nehmen Sie unbedingt Schuhe mit, da der Sand glühend heiß sein kann

Beide Inseln sind nur zu Fuß durch das Wasser zu erreichen

Gili Suddak

Diese Insel bietet die perfekte Inselerholung, ein kleines „Resort“ mit fein weißem Sand, Korallenriffen und kristallklaren türkisem Gewässern voller farbenfroher Tropenfische und Seesterne. Hier gibt es Waschräume und Schatten. Mit dem Schiffszodiak können Sie außerdem nach „Gili Kadiz“, einem großartigen Schnorchelrevier, übersetzen.

Nasser Landgang & Star Clipper Strand-Barbecue.

Gili Nanggu

Gili Nanggu ist ein betörendes Inselparadies, auf dem man nichts anderes tun sollte, als sich zu entspannen oder die Seele baumeln zu lassen oder vielleicht ein bisschen zu schwimmen oder schnorcheln. Es gibt dort ein sehr einfaches „Resort“ mit Waschräumen und Schatten.

Nasser Landgang & Star Clipper Strand-Barbecue.

Gili Trawangan, üblicherweise bekannt als „Gili T“, ist die kosmopolitischste und beliebteste Insel. Tagsüber können Sie dort schnorcheln, sonnenbaden, einen Tauchausflug machen, ein Fahrrad mieten, eine Fahrt mit der Pferdekutsche unternehmen oder die einheimische Küche der Insel entdecken. Alle Aktivitäten werden von einheimischen Unternehmen direkt am Landungsponton angeboten. Nachts wird die Insel lebhafter und zu einer Art „Partyinsel“ mit all ihren einheimischen Restaurants und Bars und dem appetitlichen Duft nach über Holzkohle gegrilltem Red Snapper, Zackenbarsch und Thunfisch.

Gili Meno ist die kleinste der drei Inseln und bietet vor seiner Nordostküste, sowie der nördlichen Westküste gute Möglichkeiten für Schnorchel Enthusiasten. Sie haben dort gute Chancen, Meeresschildkröten zu beobachten, da in diesen Gewässern sowohl die Grüne Meeresschildkröte, als auch die Unechte Karettschildkröte heimisch sind. Gili Meno ist außerdem der Standort einer Schildkrötenschutzstation, deren Ziel es ist, die Schildkröteneier vor Räubern zu schützen, sie auf natürlichem Wege schlüpfen zu lassen und die frisch geschlüpften Schildkröten ein Jahr lang aufzuziehen, bevor diese dann ins offene Meer entlassen werden. Hier kümmert man sich auch um verletzte Schildkröten. Die Schutzstation befindet sich am Strand und besteht aus einer Vielzahl von kleinen Pools und Sprudelbecken, in denen sich jeweils Babies der Grünen- und Unechten Karettschildkröte befinden. .



CARIK / SENGIGGI BEACH

Teilnehmer dieses Ausflugs gehen in Carik von Bord, das Schiff fährt weiter nach Senggigi Beach. Senggigi Beach liegt in einer ausgedehnten Bucht in der Mitte von Senggigi. Die von Geschäften und Bars gesäumte Hauptdurchgangsstraße verläuft parallel zum Strand und es gibt dort einige große Hotelanlagen. Hier kann man ideal verschlafen und entspannen. Eine Kette von weißen Sandstränden bietet sichere Schwimmgelegenheiten und ein farbenfrohes Riff, das eine Vielzahl von Meeresbewohnern und fantastisch geformte Korallen beherbergt und zum Schnorcheln einlädt.

Die Majestic Senaru Tour

Mit klimatisierten Fahrzeugen

Min. 30 Pers., kein max. .

Dauer 7 Std.

Euro 90

Mittagessen inklusive

Sie treffen Ihren Fremdenführer im Hafen von Carik und fahren zur altherwürdigen Moschee von Bayan Belek, der ältesten Moschee der Insel, aus dem Jahr 1634. Die Moschee ist ein wunderbares Beispiel traditioneller Architektur mit Wänden aus geflochtenem Bambus und einem Dach aus Bambusstäben. Der Name der Moschee bedeutet auf Sasak „Großes Grab“, da hier die ersten muslimischen Missionare der Insel begraben liegen. Nachdem Sie etwas über die reiche Kultur und Geschichte der Moschee erfahren haben, fahren Sie nach Senaru, einem an den Hängen des majestätischen Gunung Rijani gelegenen Bergdorf. Der Rijani ist ein noch heute aktiver Vulkan, dessen letzte Eruption im Oktober 2015 stattfand. Erkunden Sie die Gegend um den Rijani Nationalpark während einer Panoramawanderung, die Sie durch Bambuswälder, Plantagen und Reisterrassen führt. Genießen Sie die fantastischen Ausblicke und erkunden Sie das ländliche Alltagsleben. Später führt Sie Ihre Wanderung durch üppigen Regenwald mit tropischer Vegetation. Ein Pfad führt Sie zu den berühmten Sendang Gile Wasserfällen, denen die Einheimischen Heilkräfte und eine verjüngende Wirkung zusprechen.

In Senaru können Sie das Alltagsleben der Einheimischen erleben: die Herstellung von Palmzucker und Kaffee und das Mahlen von Reis.

Nach dem Mittagessen machen Sie eine kurze Fahrt nach Korangan, wo Sie eine einheimische Schule besuchen und deren Schüler, die sich immer über ausländische Besucher freuen.

Der nächste Stopp ist dagegen das buddhistische Kloster von Wihara. Da Lombok überwiegend muslimisch ist, haben Sie hier die seltene Gelegenheit, etwas über die Gebräuche der buddhistischen Minderheit zu erfahren. Danach fahren wir durch den Baun Pusuk Affenwald, eine hügelige Region, die von äußerst zutraulichen Affen bewohnt wird, die begierig um Leckereien wie Erdnüsse oder Bananen betteln. Der Bus wird für eine Weile anhalten, sodass Sie die kühle frische Luft genießen, den Affen bei Spielen zuschauen und die herrliche Aussicht auf die umgebenden Täler bewundern können.

Der Ausflug endet in Senggigi, wo Sie Geschäfte, Bars und Restaurants finden, sowie friedvolle Sandstrände zum Verweilen und Entspannen.

- Dieser Ausflug beinhaltet eine längere Panoramafahrt, die Ihnen die Naturschönheit Lomboks präsentiert
- Die Wanderung zu den Wasserfällen ist nur für Teilnehmer mit Wandererfahrung geeignet, und Sie sollten angemessene rutschfeste Schuhe tragen. Die Wanderung dauert ca. 20 Minuten und führt über Trampelpfade und Stufen
- Für Personen mit eingeschränkter Mobilität ist dieser Ausflug nicht geeignet
- Sie haben Kontakt zu Einheimischen; falls Sie es wünschen, können Sie den Kindern, die Sie im Dorf und in der Schule treffen, Süßigkeiten, Bleistifte und Schreibhefte mitbringen
- Während der Panoramawanderung sehen Sie eine traditionelle Folkloreverführung der Sasak
- Während des Ausflugs wird ein lokales Mittagessen serviert; Getränke sind im Ausflugspreis jedoch nicht inbegriffen.



MADURA

GILIGENTENG

Im Süden von Madura liegt eine kleine Insel, Giligenteng, eine Gemeinschaft von vier kleinen Fischerdörfern, wo jeder noch jeden kennt. Dieses Paradies der Ruhe ist von Mangroven bedeckt und beherbergt eine Vielzahl von Tieren, die hier ihre Jungen aufziehen oder überwintern.

Das Dorf Bringsang besitzt nur eine kleine Straße, eine Moschee und einige wenige Verkaufsstände. Es gibt hier keine Touristenattraktionen, aber es ist ein authentisches Fischerdorf und Sie sehen dort das Alltagsleben der kleinen Dorfgemeinschaft.

Die Atmosphäre dort ist ruhig und gelassen, und die Bewohner bemerkenswert offen und gastfreundlich. Sie grüßen Sie mit einem freundlichen „hello“, heben ihre Hand zum Gruß und gehen weiter ihrer alltäglichen Beschäftigung nach. Der Strand hier mit seinem kristallklaren Wasser und weißen Sand ist wunderschön.

Das Schiff geht vor Anker, Passagiere, die an einem Ausflug teilnehmen, gehen bei Tanjung Saronggi (Insel Madura) von Bord, Passagiere, die den Strand genießen möchten, werden direkt nach Giligenteng übergesetzt.

Begleiter Transfer nach Sumenep

Mit klimatisierten Bussen und zu Fuß

Min. 30 Pers., kein max.

Dauer: 3 Std.

Euro 57

Sumenep ist ein verschlafenes Städtchen mit entspannter mediterraner Atmosphäre. Man möchte meinen, gegen Mitte des Nachmittags mache die gesamte Stadt eine verlängerte Siesta. Das Leben konzentriert sich auf die zentrale Fußgängerzone, die der „Plaza de Armas“ oder anderen zentrale Hauptplätzen südamerikanischer Plätze ähnelt, und in der man die wichtigsten touristischen Sehenswürdigkeiten findet.

Der Ausflug beginnt mit einem Besuch des Sumenep Museums im Stadtzentrum. Das Museum befindet sich direkt gegenüber dem Kraton Sumenep, einem ehemaligen Sultanspalast aus dem achtzehnten Jahrhundert, der eine Sammlung von Besitzgegenständen der ehemaligen königlichen Familie beherbergt: Möbelstücke aus der Kolonialzeit, zeremonielle Waffen und eine goldene Kutsche – ein Geschenk der Königin von England an den Herrscher von Sumenep. Außerdem sehen Sie eine gewaltige Ausgabe des Korans von 4 Meter Höhe und 3 Meter Breite, die ein Gewicht von 500 Kilogramm auf die Waage bringt.

Nach dem Museum besichtigen Sie das Innere des Kraton Sumenep. Hier ist ein kleines Museum untergebracht, das Möbel aus Madura ausstellt, sowie binggel (schwere Armreifen, die die Frauen von Madura tragen) und andere zeremonielle Gegenstände.

Der nächste Punkt auf der Agenda ist der Sare Park mit seinem Pool, der ausschließlich von der königlichen Prinzessin genutzt werden durfte. Der Eingang zum Palastkomplex trägt den Namen Labang Mesem (die lächelnde Pforte) und wie bei den meisten javanesischen Kraton gibt es dort einen riesigen Banyanbaum, der als Symbol für ewiges Leben im Innenhof wächst.

- Ein kurzer Spaziergang führt Sie zur Großen Moschee von Sumenep, einer der ältesten Moscheen Indonesiens. Das im Jahr 1779 erbaute gelb-weiße Gebäude ist eine bunte Mischung aus chinesischer, javanischer und westlicher Architektur. Die Moschee wird von einem schmiedeeisernen Zaun umgeben, der die früheren massiven Mauern ersetzt, und den Moscheekomplex von der Außenwelt abschirmen soll.
- Die Fahrt nach Sumenep dauert ca. 30 Minuten.



SUMBA

Die Insel Sumba ist eine geheimnisvolle und wunderschöne Insel, gelegen zwischen Bali und Timor.

Da die Insel nur wenige ausbeutbare Naturschätze besitzt und sich außerdem einen Namen als Kannibaleninsel gemacht hat, konnte sie den Einflüssen der Hindus, Moslems und Christen weitestgehend entkommen, die die benachbarten Inseln überrollten, sodass die Bewohner Sumbas ihre ursprüngliche Kultur bewahren konnten. Die touristische Infrastruktur der Insel ist spärlich und existiert nur sporadisch, und die Insel ist eine der ärmsten Indonesiens. Viele der Dorfbewohner haben keinen Zugang zu fließendem Wasser und ernähren sich ausschließlich aus dem, was ihre Gärten hergeben.

Sumba ist wahrlich ein Land, das von der Zeit vergessen wurde; die Tradition hat in vielen Dörfern überlebt und obwohl die Regierung erst kürzlich Verbesserungen in der lokalen Infrastruktur vorgenommen hat, ist der einzigartige Charakter dieser Insel erhalten geblieben.

Höhendörfer mit reetgedeckten Clanhäusern gruppieren sich um Megalithgräber. Megalith Bestattungen waren weit verbreitet während des Neolith- und Bronzezeitalters, aber auf Sumba sind sie immer noch lebendig. Dorfoberhäupter und andere prominente Personen werden in oberirdischen Grabkammern beigesetzt. Und obwohl die junge Generation aus praktischen Gründen kovertiert sein mag, (von Gesetzes wegen müssen sich alle Indonesier einer der offiziellen Religionen zuordnen), befolgen sie weiterhin Marapu, die indigene Form religiöser Praxis mit ihren Blutopfern und ihrem Ahnenkult. Dies manifestiert sich in eindrucksvollen steinernen Begräbniskammern und aufwändigen Begräbniszeremonien, um die geliebten Verstorbenen zu ehren, die unglücklicherweise zahlreiche Familien in tiefer Armut hinterlassen.

Dank riesiger Grasflächen ist Sumba eine der führenden Inseln Indonesiens, auf denen Pferdezucht betrieben wird. Pferde dienen in den schrofferen Regionen immer noch als Transportmittel und sind immer noch ein Zeichen für Wohlstand und Status. Das Hauptfest auf Sumbas rituellem Kalender ist „Pasola“, eine traditionelle Art Turnier mit Speren, bei dem die männlichen Teilnehmer ihre Tapferkeit und Reitkunst zur Schau stellen. Diese traditionellen Spiele sind äußerst gefährlich mit oftmals fatalen Folgen.

Etwas ruhiger betrachtet ist Sumba aber auch berühmt für seine außergewöhnlichen handgefärbten Ikatwebereien. Die Frauen weben Tücher mit Motiven, die das Leben und die kosmologischen Glaubensvorstellungen der Bewohner Sumbas symbolisieren. Diese Textilien werden als Manifestation des weiblichen Elements im bipolaren Marapu-Universum gesehen, das von Vater Mond und Mutter Sonne regiert wird, einem höchsten Wesen, das als Schöpfer und Lenker des menschlichen Lebens gilt. Die Sumbanesen glauben, dass eine Person die speziellen Fähigkeiten und Qualitäten derjenigen Geschöpfe erwerben kann, die auf einer von ihnen getragenen Textilie abgebildet sind. Die Ikatwebereien spielen bei allen zeremoniellen Handlungen eine wichtige Rolle wie bei Hochzeiten und Begräbnissen, außerdem werden sie wie eine Währung verwendet. Noch werden diese Textilien von den Sumbanesen hergestellt, die Anzahl der Handwebereien nimmt aufgrund der wachsenden Konkurrenz durch industriell hergestellte Textilien jedoch ab.

Die touristische Infrastruktur auf Sumba ist relativ schwach. Ausflugsbusse sind die einfachen Busse der örtlichen Busunternehmer mit unbequemen Holzsitzen, ohne Klimaanlage und oft in schlechtem technischem Zustand. Es gibt einige wenige Fremdenführer auf der Insel, doch keiner von ihnen besitzt größere Englischkenntnisse. Da es auf Sumba keine öffentlichen Waschräume/Toiletten gibt, müssen Sie, falls Sie diese dennoch einmal benötigen, damit rechnen, den Besitzer eines Privathauses zu bemühen.



Ausflug zum Dorf Ratenggaro

Mit nichtklimatisierten Fahrzeugen

Dauer: 5 Std.

Im Fahrzeug gibt es keinen Fremdenführer

Euro 89

Der Ausflug beginnt am Anleger von Waikelo und führt in den Kodi Distrikt, in dem die meisten traditionellen Dörfer, darunter auch Ratenggaro, liegen.

Bevor Sie zum Dorf aufbrechen, um dessen Bewohner bei ihren alltäglichen Tätigkeiten wie kochen oder weben zu beobachten, werden Sie mit einer Vorführung einheimischer Folklore begrüßt. Die winkligen Häuser besitzen strohgedeckte Dächer, und ihre allein aus Bambus bestehende Konstruktion hält ohne einen einzigen Nagel. Diese einzigartigen traditionellen Häuser besitzen alle sehr hohe Dächer, und ihr Inneres ist teils sehr einfach gehalten, teils mit aufwendigen Schnitzereien verziert. Viele der Frauen von Ratenggaro laufen immer noch barbusig und tragen nur den traditionellen Ikat oder Sarong.

Besonders erstaunlich sind die großen Grabkammern vor den Häusern. Diese Steingräber liegen oberirdisch und bestehen aus einem riesigen quadratischen Block, der von einer dünneren quadratischen Steinplatte bedeckt wird. Nachdem Sie das Dorf und die kulturelle Seite von Ratenggaro erkundet haben, machen Sie einen Spaziergang zum Strand und bewundern den Ozean und die Aussicht auf das in der Ferne liegende Dorf; außerdem sehen Sie noch eine traditionelle Begräbnisstätte mit einem Grab aus dem Megalithzeitalter vor ca. 4500 Jahren.

- 1 ½ bis 2 Stunden Fahrt zum Dorf. Die Straße ist in schlechtem Zustand und oft gibt es Staus.
- Während der Tour gibt es keine Stopps für Toilettengänge.
- Wir empfehlen Ihnen das Tragen von bequemen, flachen, geschlossenen Schuhen.
- Die Dorfbewohner werden Ihnen handgemachte Souvenirs anbieten (Skulpturen, Ikatwebereien). Falls Sie etwas kaufen möchten, benötigen Sie einheimische Währung in kleinen Scheinen.
- Im Dorf gibt es immer viele Kinder, die sich sehr über Besucher freuen, sowie über mitgebrachte Bleistifte, Buntstifte oder Süßigkeiten.
- Die Stammesältesten des Dorfes freuen sich Sie durch Ihre Volkstänze herzlich willkommen zu heißen, die Frauen würden gerne Ihnen Ihre Kultur zeigen, die exotische Art des Webens, auch „Ikat“ genannt, Betelnuss Gerichte sowie auch das Stampfen von Reis und Korn während dessen Kinder um Sie herum fröhlich tanzen.
- Die Besichtigung des Dorfes wird durch einen lokalen Zeremonie Meister vor Ort durchgeführt.
- Eine kleine Erfrischung wird bereitgestellt während der Besichtigung von Ratenggaro. (Kaffee/Tee/ Mineral Wasser)
- Bei der Rückfahrt werden Sie das Sumba Museum in Waibulak besichtigen, dort werden Sie das Erbe der Megalith Kultur entdecken: Bedarfsgegenstände aus Bronze, einzigartige Ikats usw....



SUMBAWA

WERA

Die Insel Sumbawa wurde durch den Ausbruch des Gunung Tambora im Jahr 1815 vollständig verwüstet und die einheimische Bevölkerung fast ausgelöscht.

Wie auch immer, Mitte des neunzehnten Jahrhunderts kamen Einwanderer von den umliegenden Inseln nach Sumbawa, um die Insel wieder zu bevölkern, sodass heute auf Sumbawa eine Mischung der unterschiedlichsten ethnischen Gruppen aus ganz Indonesien zu finden ist, darunter auch die aus Sulawesi stammenden Bugi. Sumbawa ist Teil der Provinz Nusa Tenggara, einer der ärmsten und am wenigsten fruchtbaren Regionen Indonesiens, deren Bewohner überwiegend vom Fischfang oder der Landwirtschaft leben. Die Bevölkerung lebt versprengt über die gesamte Insel, und viele Dörfer sind abgelegen und von modernen Zivilisationseinflüssen unberührt geblieben.

Da Nusa Tenggara abseits der ausgetretenen Pfade liegt und vom Tourismus kaum berührt wurde, sollten sich Besucher zurückhaltend kleiden und sich der einheimischen Kultur und Religion gegenüber respektvoll verhalten.

An der Nordostspitze Sumbawas liegt das Dorf Wera, eines der wenigen Dörfer weltweit, in denen Schiffe noch vollständig aus Holz und ohne mechanische Werkzeuge und, bis auf den Kiel, auch ohne Metall gebaut werden.

Wenn Sie im Dorf Wera aussteigen, werden Sie von Horden lachender Kinder empfangen, die sie freudig begrüßen, und Sie werden die traditionellen Holzboote in unterschiedlichen Fertigungsstufen sehen.

Die in diesem Dorf lebenden Bugi geben ihre Handwerkskunst von Generation zu Generation weiter und bauen ihre „Pinsi“ genannten Schiffe ohne vorherige Pläne oder Berechnungen.

Die meisten der Häuser im Dorf stehen auf Pfählen, um eine natürliche Belüftung zu ermöglichen und vor Hochwasser zu schützen, die Konstruktion dient außerdem dem Schutz vor Ungeziefer und Schädlingen, sowie als Unterstand für Vieh und Geräte.

Die Dorffrauen verkaufen die farbenfrohen handgewebten Ikatwebereien, und falls Sie sich entscheiden sollten, etwas davon zu kaufen, werden Sie sicher mit einem breiten Lächeln belohnt, das die vom Bethelkonsum rotgefärbten Zähne zeigt.



LABUAN HAJI, INSEL MOYO

Die Insel Moyo ist ein geheimes Paradies in Sumbawa West Nusa Tenggara mit unberührter Natur, herrlichen Stränden und urigen Wäldern. Die Insel ist größtenteils unbewohnt und wurde im Jahr 1986 zum indonesischen Naturschutzreservat erhoben. Die üppige Tier- und Pflanzenwelt macht die Insel zu einem unvergesslichen Ziel für Naturliebhaber und ehrgeizige Schnorchler. Die Insel wurde von so berühmten Persönlichkeiten wie Prinzessin Diana, David Bowie, Mick Jagger und Yoko Ono besucht, die dort dem Druck ihres Prominentendaseins zu entfliehen versuchten.

Sie gehen am Strand von Labuan Haji von Bord, ein Bereich, an dem auch Einheimische an- und abreisen, wenn sie von den umliegenden Inseln kommen oder zu diesen fahren. Von hier aus führt Sie eine einstündige Wanderung zum Mata Jitu, einem atemberaubenden Wasserfall, der sich wie ein kostbares Juwel gegen den üppigen, smaragdgrünen Wald in seinem Hintegrund absetzt. Der Wasserfall besteht aus sieben Becken, und „Matu Jitu“ bedeutet wörtlich „Wasserfall, der sich kaskadenförmig in den darunter liegenden Pool ergießt“. Seit dem Besuch durch Prinzessin Diana kennt man den Wasserfall auch unter den Namen „Wasserfall der Königin“.

Die Insel ist fast vollständig umgeben von einem intakten Korallenriff, und sie ist ein Paradies für Taucher und Schnorchler. Das war nicht immer so, denn früher war das Riff durch Sprengfischungen stark beschädigt. Heute jedoch ist das Umweltbewusstsein der Inselbewohner gestiegen und die Korallen sind auf dem besten Wege, sich vollständig zu erholen; Schnorchler können ein Gewässer voll tropischer Fische, Seeanemonen, Zackenbarsche und sogar Mantarochen bewundern.

SATONDA

Satonda ist ein winziges unbewohntes Eiland, das vor Jahrmillionen durch eine Eruption in 1000 Meter Meerestiefe entstand, bei der vulkanisches Gestein bis auf 289 Meter über den Meeresspiegel aufgeschichtet wurde. Diese Eruption soll die größte und verheerendste der Menschheitsgeschichte gewesen sein.

Die Einheimischen glauben, dass die Insel heilig ist, und Sie finden ihre Opfergaben in Form von Korallstückchen in den Baumwipfeln hängend; Pilger, die die Insel in der Hoffnung, ihre Wünsche würden erhört, besucht haben, haben die Korallen dort angebracht. Die Insel ist die Heimat einer großen Kolonie fruchtfressender Fledermäuse, die hoch in den Baumwipfeln leben, tagsüber schlafen und die bei Nacht den Dschungel durchkreisen.

Satonda ist von einem herrlichen Korallenriff umgeben mit zahllosen Arten tropischer Fische; um dieses einzigartige Unterwasserparadies zu erhalten, wurde es im Jahr 1999 zum Meeresschutzgebiet erklärt.

Bereiten Sie Ihre Schnorchelausrüstung vor und tragen Sie bequeme Schuhe, falls Sie zum Salzwasser-Kratersee im Inneren der Insel klettern möchten (die Wanderung dorthin dauert ca. 15 Minuten je nach persönlicher Gangart).

